

Startseite > Weimar > Haushalt 2024 der Gemeinde Weimar ist verabschiedet

Haushalt verabschiedet

+ Haushalt 2024 der Gemeinde Weimar gefällt nur der CDU nicht



▶ Artikel anhören • 4 Minuten

Der von Weimars Bürgermeister Markus Herrmann im Dezember vorgelegte Haushalt 2024 wurde nun nach eingehender Beratung ohne Änderungen beschlossen. Ein großer Erfolg für den neuen Bürgermeister. Oder doch nicht? Die CDU stimmte nämlich nicht zu. Das sind die Gründe:



Götz Schaub
09.02.2024, 20:00 Uhr



Weimar-Niederweimar. Weimars Bürgermeister Markus Herrmann darf zufrieden sein. Der erste [Haushaltsentwurf](#) unter seiner Verantwortung als Kämmerer wurde ohne Änderung vom Gemeindeparlament beschlossen.

Allerdings nicht einstimmig. Die gesamte CDU-Fraktion verweigerte nicht nur ihre Zustimmung, sie stimmte sogar dagegen. Warum? Weil sie keine wirkliche Kursänderung im Vergleich zu den Vorjahren sieht.

CDU: Nur bei der Feuerwehr werden Versäumnisse abgearbeitet

Nur bei der Feuerwehr notiert der Fraktionsvorsitzende der CDU, [Lars Plitt](#), nun die Aufarbeitung „jahrzehntelanger Versäumnisse“ in der Unterhaltung der Wehren. An anderen Stellen gehe der „Substanzverzehr“ hingegen weiter. Die CDU sieht wiederholt zu geringe Ansätze bei den Sanierungsaufgaben im gemeindlichen Straßennetz.

Dabei moniert sie auch, dass gar keine konkreten Projekte genannt werden. So stehen dort 550.000 Euro zur Verfügung. Plitt dazu: „Es steht in Verbindung mit der enormen Höhe von Haushaltsresten zu vermuten, dass hier Haushaltsmittel für künftige Maßnahmen

,angespart‘ werden sollen, was sowohl vom Gesetzgeber als auch von den politisch Verantwortlichen nicht gewünscht ist.“
Pflichtaufgaben wie eben die Erneuerung der Feuerwehr und die Bereithaltung von Kindergartenplätzen setzen enge Grenzen.

Der Bau der [Kita Roth](#) (in der Gemarkung Wolfshausen), der noch immer nicht gänzlich abgeschlossen ist, habe gezeigt, dass es für künftige Großprojekte besser sei, einen Generalunternehmer zu beauftragen, um bauliche Verzögerungen auszuschließen, führte Plitt aus.

Verschiedene Vorhaben würden gar nicht richtig im Parlament eingeführt, sondern nur am Rande verschiedener Sitzungen mitgeteilt, etwa die Planungen zum Umbau des Bürgerhauses Niederweimar, die aber derzeit auf Eis liegen. Völlig unverständlich ist es für die CDU, wie die Gemeinde ein „sanierungsbedürftiges Sparkassengebäude“ kaufen konnte, „ohne zu wissen, was man damit tun will“.

FBW, SPD und Grüne sehen die richtigen Akzente gesetzt

Ganz anders fielen die Bemerkungen der anderen Fraktionen zum Haushalt aus. Zwar sieht auch Stephan Wenz von der SPD finanziell „dicke Brocken“ auf die Gemeinde zukommen, doch sieht er auch die richtigen Reaktionen darauf. Der Kauf des Sparkassengebäudes in Niederweimar sei richtig und alternativlos gewesen, nachdem klar geworden war, dass die Umgestaltung des Bürgerhaus-Areals mehrere Millionen kosten würde. So könne wenigstens das gewünschte Familienzentrum entstehen.

Das [Projekt „Alte Schule“ in Roth](#) sei ein Beweis, dass Menschen Angebote gerne annehmen, wenn sie gemacht werden. Wenz erinnerte daran, dass ein Energieberater in Weimar immer dringlicher werde. Wenn sich niemand finden lasse, müsse sich wohl eine Person aus der Verwaltung entsprechend weiterbilden, um diese Aufgabe erfüllen zu können.

Reinhard Ahrens von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen führte unter anderem aus, dass dringend etwas an den Grundlagen des kommunalen Finanzausgleichs verändert werden müsse, um Kommunen finanziell besser zu stellen. Das sei wichtig. Wegen der strukturellen Unterfinanzierung der Gemeinde könne beispielsweise das Projekt „neuer Feuerwehrstützpunkt Roth/Wolfshausen“ leider erst in ein paar Jahren umgesetzt werden.

Werner Merte von der freien Bürgerliste Weimar stellte Herrmann ein gutes Zeugnis aus. Der Kämmerer habe trotz schwieriger äußerer Umstände, die er nicht zu verantworten habe, umsichtig einen Haushalt erstellt, der realistisch sei.

Ulf Stiller von der FDP merkte an, dass das FDP-Duo im Parlament durchaus unterschiedliche Ansichten vertrete. Er persönlich halte den Kauf des Sparkassengebäudes für verantwortungsvoll, weil das Gebäude immer seinen Wert behalten werde. Generell mahnte er an, darauf zu achten, den Schuldenberg nicht mehr allzu sehr anwachsen zu lassen.

OP

● VERWANDTE THEMEN

Kommunen

● LETZTE MELDUNGEN

[Biohof](#)
Nach Dachstuhlbrand: Hofladen hat wieder geöffnet
vor 6 Minuten

[Wahlen](#)
Europaminister ruft zur Teilnahme an Europawahl auf
vor 31 Minuten

[Statistik](#)
Mehr Menschen arbeiten in Dienstleistungsbranche
vor 42 Minuten

[Kriminalität](#)
Vermeintliche Autopanne: Mann gibt sich als Millionär aus
14:19 Uhr

[Marburg-Biedenkopf](#)